

Museum + Grundschule und Kindergarten

Programmheft für Kindergruppen
ab 4 Jahren bis zur 4. Klasse

Schuljahr 2023/2024



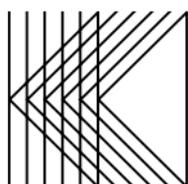
KPZ

führend in den Museen

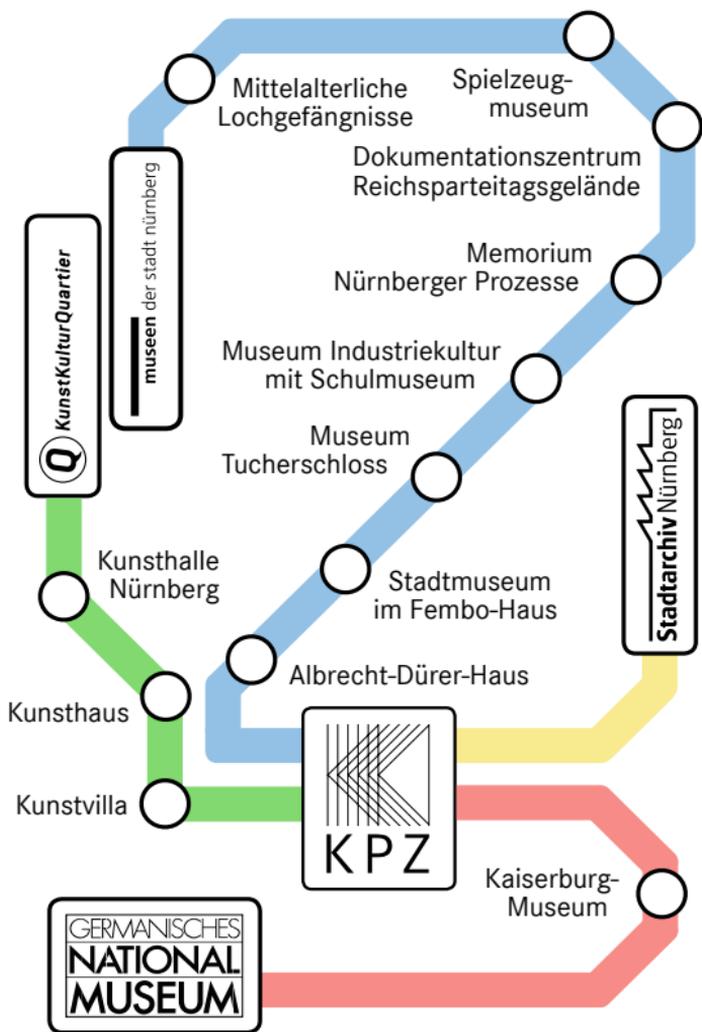
Museum + Grundschule und Kindergarten

2023/2024

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg



KPZ



Liebe Freund*innen des KPZ,

in den letzten Monaten war viel von einer „Zeitenwende“ die Rede – Neuanfänge, Um- und Aufbrüche machen auch vor den Museen nicht halt. Wir dürfen uns in Nürnberg auf viele neue Museums-einheiten freuen, die Antworten auf die Fragen unserer Zeit bieten, die Wünsche und Bedürfnisse der Besucher*innen aufgreifen und mit einer zeitgemäßen, attraktiven Gestaltung und interaktiven Vermittlungselementen zur aktiven Auseinandersetzung einladen.

Den Neuaufstellungen gehen umfassende Umbauten voraus, die uns im Schuljahr 2023/24 begleiten werden: Im Germanischen Nationalmuseum müssen die Abteilungen „Musikinstrumente“, „Kleidung und Textilien“, „Volkskunde“ und „19. Jahrhundert“ geschlossen werden. Im Stadtmuseum im Fembo-Haus werden das 3. und das 4. Obergeschoss umgebaut, und das Museum Industriekultur wird Ende November 2023 für knapp zwei Jahre ganz schließen.

Die Nürnberger Museumslandschaft ist vielfältig und groß, sodass wir trotzdem noch ein umfangreiches Programm für Sie und Ihre Klassen anbieten können. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, halten Sie mit der aktuellen Ausgabe erstmals ein Programmheft in Händen, in dem Sie nur die Angebote für Grundschulklassen und Kindergartengruppen finden. Zu den Veranstaltungen für Klassen weiterführender Schulen gibt es ein eigenes Programmheft. Beide Programme finden Sie auch online unter www.kpz-nuernberg.de.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie und Ihre Klassen mit uns die Nürnberger Museen besuchen. Dennoch möchten wir das Museum auch zu Ihnen ins Klassenzimmer schicken. Mit unserem neuen Angebot „Museum to go“ können ältere Grundschul Kinder mit vielen Materialien zum Anfassen erkunden, was ein Museum eigentlich ist, und sich so hervorragend auf einen Museumsbesuch vorbereiten. Probieren Sie es aus und geben Sie uns gerne ein Feedback dazu! Aber nicht nur hierzu, sondern auch zu allen anderen Angeboten freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Klassen und Gruppen auch im Schuljahr 2023/24 wieder anregende und bereichernde Besuche in den Nürnberger Museen und Ausstellungshäusern.

Herzliche Grüße
Ihre



Impressum

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)

Leitung: Dr. Jessica Mack-Andrick

Geschäftsstelle im Germanischen Nationalmuseum

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Tel 0911 / 1331-241 · Fax 0911 / 1331-318

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Gesa Büchert

Redaktion und Gestaltung: Dipl.-Hist. Thomas Ruppenstein

Druck: Flyeralarm GmbH · Auflage: 3000

Nürnberg, September 2023

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bildnachweis

Carolin Angetter: S. 13

Christine Arnold: S. 11

Giulia Iannicelli: S. 16

Sabine Kuntz: S. 17

Stefan Meyer: S. 22, 23

Thomas Ruppenstein: Cover, S. 4, 12,

14, 19, 21, 24, 27, 28, 29, 31, 32

Regina Rüdebusch: S. 26

Spielzeugmuseum/Uwe Niklas: S. 25

Inhalt

- 6 Impressum und Bildnachweis
- 8 Organisatorische Hinweise
- 9 Zu dieser Broschüre
- 10 KPZ^{PLUS}
- 10 **Seminare für Lehrkräfte und Studierende**
- 12 **Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer**
- 13 **Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen**
- 15 **Germanisches Nationalmuseum**
 - 15 Das Museum
 - 15 Fächerübergreifende Angebote
 - 17 Kunst
 - 19 Religion, Ethik
- 22 **Museen der Stadt Nürnberg**
 - 22 Albrecht-Dürer-Haus
 - 23 Stadtmuseum im Fembo-Haus
 - 24 Spielzeugmuseum
 - 26 Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal
 - 27 Museum Industriekultur
 - 29 Schulmuseum Nürnberg
- 30 **KunstKulturQuartier**
 - 30 Kunstvilla
- 32 **Angebote für Deutsch- und Brückenklassen**
- 34 **Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen**
- 35 Angebotsübersicht
- 38 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Organisatorische Hinweise

Buchung · Unsere Veranstaltungen für Schulklassen können in der Regel dienstags bis freitags durchgeführt werden. Alle Veranstaltungen sollten mindestens drei Wochen im Voraus gebucht werden. Unser Buchungsdienst ist während der Schulzeit telefonisch für Sie erreichbar.

Mo Fr 9:30 bis 12:30 Uhr

Di Mi Do 9:30 bis 12:30 Uhr & 13:30 bis 15:00 Uhr

Tel 0911/1331-241 Fax 0911/1331-318

E-Mail schulen@kpz-nuernberg.de

Bitte beachten Sie, dass wir in den bayerischen Schulferien telefonisch nicht oder nur an ausgewählten Tagen erreichbar sind, die wir auf unserer Website kommunizieren.

Bitte senden Sie uns ihren Buchungswunsch mit allen relevanten Angaben rechtzeitig per E-Mail, ggf. auch per Fax. Folgende Angaben sind dabei unbedingt erforderlich: Titel der gewünschten Veranstaltung, Tag und Uhrzeit, mögliche Alternativtermine, Bezeichnung der Einrichtung/Schule mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Klassenbezeichnung, Klassengröße, Name und Handynummer der Lehrkraft.

Bitte beachten Sie bei der Wahl des Termins und der Uhrzeit unbedingt die Öffnungszeiten des jeweiligen Museums. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Zusammenlegung von Schulklassen nur in Rücksprache mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schule und Jugendliche“ möglich ist (g.buechert.kpz@gnm.de).

Kosten · Alle Angebote kosten, wenn nicht anders angegeben, 40 Euro für die museumspädagogische Betreuung durch das KPZ. Hierzu kommt noch der Museumseintritt pro Schüler*in. Sie bezahlen den Gesamtbetrag vor der Veranstaltung an der Museumskasse.

Museumseintritt für Schüler*innen im Klassenverband

Germanisches Nationalmuseum: 1 Euro

Kaiserburg-Museum: freier Eintritt (Freikarten an der Kasse)

Albrecht-Dürer-Haus: 2 Euro

Stadtmuseum im Fembo-Haus: 1,50 Euro

Spielzeugmuseum: 2 Euro

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal: 2 Euro

Museum Industriekultur: 2 Euro

Schulmuseum: 2 Euro

Kunsthalle Nürnberg, Kunsthaus, Kunstvilla: freier Eintritt

Museumseintritt außerhalb des Klassenverbandes

Bitte beachten Sie, dass in einigen Museen ein höherer Eintritt gilt, wenn die Schüler*innen sich außerhalb einer KPZ-Veranstaltung in Kleingruppen oder einzeln durch das Museum bewegen. Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte und Begleitpersonen bleibt während des ganzen Museumsbesuchs bestehen.

Ermäßigungen · Kindergartengruppen haben in den vom KPZ betreuten Häusern freien Eintritt. Hier fallen nur 40 Euro für die museumspädagogische

Betreuung an. Die in dieser Broschüre angebotenen Veranstaltungen für Deutschklassen sind – bis auf Weiteres – kostenfrei. Kinder aus sozial schwachen Familien sind nach pauschaler Meldung durch die Lehrkraft bei der Buchung vom Eintritt befreit. Darüberhinausgehende Ermäßigungen können mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schulen und Jugendliche“ (g.buechert.kpz@gnm.de · 0911/1331-240) vereinbart werden.

Schüler*innen mit **Schülerkulturkarte** zeigen diese an der Museumskasse vor und zahlen keinen Eintritt, außer beim Besuch von Sonderausstellungen im Germanischen Nationalmuseum. Bitte geben Sie bei der Buchung die Anzahl der Schüler*innen mit Schülerkulturkarte an. Informationen zum Erwerb der Karte erhalten Sie unter 0911/231-4000.

Terminabsage · Falls Sie einen gebuchten Termin nicht wahrnehmen können, verständigen Sie uns bitte mindestens 96 Stunden vorher schriftlich. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr bei uns eingehen. Werden diese Fristen bei der Stornierung nicht eingehalten, müssen wir Ihnen die KPZ-Gebühr in Rechnung stellen.

Schließfächer · Viele Museen bieten Schließfächer zur Verwahrung von Rucksäcken und Kleidung. Bitte halten Sie hierfür 1-Euro bzw. 2-Euro-Münzen für die Schließfächer der Kunsthalle Nürnberg bereit.

Aufsichtspflicht · Während des Museumsbesuchs haben Sie als Lehrkraft oder Begleitperson die Aufsichtspflicht über die Schüler*innen. Diese gilt während der Teilnahme an einer KPZ-Veranstaltung ebenso wie beim freien Besuch des Museums außerhalb des Klassenverbandes. Wenn eine Klasse die jeweilige Hausordnung nicht beachtet oder durch ihr Verhalten Objekte oder Personen gefährdet, so wird die Veranstaltung von der freiberuflichen museumspädagogischen Fachkraft des KPZ beendet.

Zu dieser Broschüre

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre können Sie das ganze Schuljahr über buchen. Ausnahmen haben wir bei den entsprechenden Veranstaltungen vermerkt. Die Randsymbole und die Veranstaltungsübersicht im Anhang erleichtern es Ihnen, die für die entsprechenden Altersstufen und Einrichtungen geeigneten Veranstaltungen zu finden. (**KiGa** = Kindergarten, **GS** = Grundschule, **FZ** = Förderzentrum)

Die Abkürzungen und Zahlen neben einem Angebot kennzeichnen die Einrichtungen und **Klassenstufen**, für die ein Angebot geeignet ist. 3+ meint hier ab der 3. Klasse. Bei Kindergärten kennzeichnen die angegebenen Zahlen das **Mindestalter** der Kinder.

Im unteren Teil der Angebote finden Sie Informationen zur Dauer der Veranstaltungen, zu Fremdsprachenoptionen (z. B. **○** Englisch) und weitere Hinweise, **▶** etwa zur maximalen Anzahl der Teilnehmenden. Hier haben wir Ihnen auch relevante **Lehrplanbezüge** für die bayerischen Schulen und die Bezüge zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan **BayBEP** in Kurzform angefügt.

Website · Alle Angebote unserer Programmhefte finden Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de. Durchsuchen und filtern Sie unsere Angebote bequem nach Museum, Schulart, Alterseignung und Themengebieten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen dort Informationen zu Angeboten für Erwachsene und Familien, Ferienprogrammen und Kindergeburtstagen.

Newsletter · Der KPZ-Newsletter informiert Lehrkräfte, Erzieher*innen und Jugendgruppenbetreuer*innen über Aktionen und Angebote des KPZ, die für Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten und Jugendgruppen geeignet sind. Sie können den Newsletter unter www.kpz-nuernberg.de kostenfrei abonnieren.

Museum & Schule aktuell · Auch in den Sonderausstellungen bietet das KPZ Programme für Schul- und Jugendgruppen an. Auf diese Veranstaltungen machen wir mit eigenen Flyern **Museum & Schule aktuell** aufmerksam, die wir vor Beginn der Sonderausstellungen an Bildungseinrichtungen verschicken. Diese Flyer können auch digital auf der Website des KPZ angesehen und heruntergeladen werden.

Seminare für Lehrkräfte und Studierende

Das KPZ und seine museumspädagogische Vermittlungsarbeit

Das KPZ ist an insgesamt 15 Museen und Ausstellungshäusern tätig und gehört zu den ältesten und größten museumspädagogischen Diensten in Deutschland. Abgestimmt auf die einzelnen Ausstellungen und musealen Präsentationen werden hier ganz unterschiedliche Formen der Kunst- und Kulturvermittlung praktiziert. Das kostenfreie Seminar bietet Lehrkräften, Erzieher*innen, Referendar*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien Einblicke in die Arbeit des KPZ. Nach einem Einführungsgespräch zum Arbeitsauftrag und der Organisation des KPZ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über das Veranstaltungsangebot, die Vermittlungsmethoden und die grundlegenden Prinzipien und Standards der museumspädagogischen Arbeit.

Dauer etwa 90 Minuten

- ▶ Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin

Einblick in die museumspädagogische Praxis

Das kostenfreie Seminar vermittelt Gruppen von Lehrkräften, Erzieher*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien praxisnahe Einblicke in die museumspädagogische Arbeit des KPZ. Dazu wählt die Gruppe ein museumspädagogisches Angebot aus dem aktuellen Programm aus. Nach einem Einführungsgespräch wird die gewählte Veranstaltung wie mit einer Schulklasse oder Kindergartengruppe durchgeführt. Im Anschluss tauscht sich die Gruppe über ihre Erfahrungen und Beobachtungen während der Veranstaltung aus und diskutiert ihre Erkenntnisse.

Dauer 150 oder 180 Minuten

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin



Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer

NEU
GS 3,4

Wie funktioniert eigentlich ein Museum? Mit Hilfe der Ausleihbox „Museum to go“ lernen die Schüler*innen die Arbeit in einem Museum kennen. Dazu erhalten die Kinder Hands-on-Materialien zu besonderen Objekten aus den Nürnberger Museen, die sie wie Wissenschaftler*innen erfassen und erforschen. Zum Abschluss schreiben sie dazu einen eigenen Ausstellungstext. Dabei werden die Schüler*innen zu Museumsexpert*innen und sind bestens vorbereitet für einen Besuch in den Nürnberger Museen! Die Materialien sind handlich in einem Trolley verstaut, der ausgeliehen und im Klassenzimmer benutzt werden kann. Eine genaue Anleitung mit allen nötigen Hintergrundinformationen führt die Lehrkräfte Schritt für Schritt durch das Programm.

Dauer etwa 120 Minuten

GS HSU 3/4 L4.2

Beratung ·  Lena Schmiedl

(0911/1331-245 | l.schmiedl.kpz@gnm.de)

Buchung · 0911/1331-241 | schulen@kpz-nuernberg.de

Abholung und Rückgabe · zum gebuchten Termin an der Kasse des Germanischen Nationalmuseums, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg | Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr

Ausleihdauer · maximal 14 Tage

Kosten · 5 Euro Ausleihgebühr



Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen



Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen ermöglicht Kindern der 1. bis 4. Jahrgangsstufe außergewöhnliche Kunst- und Kulturerlebnisse. Die teilnehmenden Klassen besuchen dabei im Laufe des Schuljahres kostenfrei insgesamt vier lehrplanbezogene museumspädagogische Veranstaltungen in folgenden Museen: Germanisches Nationalmuseum, Stadtmuseum im Fembo-Haus, Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Albrecht-Dürer-Haus, Spielzeugmuseum, Kunstvilla, DB Museum Nürnberg oder Neues Museum Nürnberg.

GS

Die lehrplanbezogenen Veranstaltungen können während des Schuljahres in beliebiger Reihenfolge und zu einem frei wählbaren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Behandelt werden vor allem Themen der Fächer Heimat- und Sachunterricht, Deutsch, Kunst, Werken und Gestalten, Religionslehre und Ethik. Bei der Zusammenstellung der Module wurden Unterrichtseinheiten ausgewählt, die sich wegen der Objektlage im Museum besser durchführen lassen als im Klassenzimmer.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kpz-nuernberg.de.

Beratung ·  Lena Schmiedl

(0911/1331-245 | l.schmiedl.kpz@gnm.de)





Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg · 0911/1331-0

Di bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20:30 Uhr

Das Museum

Leonard Lupe und die kleinen Entdecker*innen

Kinder sind Meister im Sammeln! Ein Spaziergang – und schon entsteht eine kleine Sammlung wunderschöner Steine. Mit Leonard Lupe werden die Kinder zu Museumsentdecker*innen. Sie lernen verschiedene Materialien kennen und erforschen spannende Objekte. Sammlungen aus Stein, Holz und Metall – wie im eigenen Kinderzimmer oder doch ganz anders!?

KiGa 4+

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis

Mit Spaß durchs Museum

Ein goldener Kegel wie aus Harry Potters Zauberwelt, komische Barockzwerge, schweigende Mönche, Flöte spielende Adelige und gepanzerte Ritter: Diesen und anderen Gestalten kommen die Schüler*innen mit Geschichten, Musik und Pantomime auf die Spur und erhalten so eine kleine Übersicht über die Schätze und die Vielfalt des Germanischen Nationalmuseums.

GS 3,4
FZ

Dauer 90 Minuten ○ Englisch

Fächerübergreifende Angebote

Es war einmal vor langer Zeit ...

Das Museum bietet viele faszinierende Objekte zum Staunen und Bewundern, die in Märchen eine wichtige Rolle spielen. Diese sind Anlass für gemeinsames Erzählen von schon bekannten Märchen und dem Kennenlernen von noch unbekanntem Geschichten. Neben Märchen aus dem deutschsprachigen Raum werden auch außereuropäische Erzählungen, z. B. aus China, Afrika und dem arabischen Raum besprochen. Bei einer kleinen kreativen Vertiefungsphase gestalten die Kinder zum Abschluss Fingerpuppen aus Papier zum Mitnehmen und Weiterspielen.

KiGa 5+
GS 1,2
FZ

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L5 D 1/2 L2.4 HSU 1/2 L4.3



Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache

**GS
FZ**

Bei einem Rundgang durch das Museum beschäftigen sich die Schüler*innen mit der symbolischen Bedeutung von Drachen, die sie aus Märchen, Sagen und Geschichten kennen. Im zweiten Teil der Veranstaltung fertigen sie einen eigenen Drachen als Schattenspielfigur und stellen ihn in einem abschließenden Schattenspiel vor.

Dauer 150 Minuten ▶ Materialkosten: 5 Euro pro Klasse

GS Ku 1/2 L5 Ku 3/4 L5 WG 1/2 L2 HSU 1/2 L4.3

Die Ritter

**KiGa 5+
GS
FZ**

Kettenhemd und Lanzenspitze, Turnier und Kampf – Bilder und Objekte zu verschiedenen Bereichen des Ritterlebens werden bei einem Rundgang erkundet. Was erzählen sie über die vergangene Zeit? Eine nachgebaute Rüstung kann zerlegt und angezogen werden – eine Möglichkeit, Vor- und Nachteile dieser Panzerung „hautnah“ zu erleben. Die Kinder erfinden im Anschluss nach Vorbildern aus der Sammlung ein eigenes Wappen für sich. Optional kann jedes Kind mit „seinem“ Wappen auch einen eigenen Ritterschild zum Mitnehmen gestalten.

Dauer 120 Minuten ▶ Optionale Materialkosten für Ritterschilde:
15 Euro pro Klasse bzw. Gruppe

GS HSU 1/2 L4.3

**NEU
GS 3,4**

„Wer will fleißige Handwerker sehen ...“

Die Schüler*innen tauchen in der neu eingerichteten Sammlung „Handwerk und Medizingeschichte“ in die alte und für uns heute teilweise fremde Welt des Handwerks ein. Sie lernen die Lebensweise und Ausbildung kennen, erfahren, wie das Leben im Handwerk organisiert war, entdecken Erfindergeist und Kunstfertigkeit, vergessene Berufe und sonderbare Werkzeuge. Bei einem Material-Quiz geht es ums Tasten, Fühlen und Vergleichen. Im praktischen Teil sind die eigenen motorischen Fähigkeiten gefragt: Es wird gebohrt, gesägt, gefeilt und geschmirgelt, um kleine Handschmeichler aus Holz herzustellen.

Dauer 120 Minuten

GS WG 3/4 L1/L2/L3 HSU 3/4 L4.2/L6.1

Wenn Dinge eine Reise tun, so können sie was erzählen ...

Menschen gehen auf Reisen, und mit ihnen viele Gegenstände. Das Reisen verändert beide. Die Schüler*innen folgen ausgewählten Objekten durch die Jahrhunderte. Woher kamen sie und warum führte ihr Weg nach Nürnberg? Was verrät ihr Aussehen über ihre Herkunft? Die Reise in die Vergangenheit führt direkt in die Gegenwart: Obwohl vieles anders ist als früher, sind Menschen immer noch genauso mit ihren Dingen unterwegs.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4.2/L5.3 Eth 3/4 L3.4

GS 3,4

Kinderrechte – Menschenrechte

Bildkarten führen in das Thema ein und lenken auch das gemeinsame Gespräch. In der „Straße der Menschenrechte“ stellen die Schüler*innen dann die Verbindung von den allgemeinen Menschenrechten zu den Rechten der Kinder her. Dabei wird auch die „Straße der Menschenrechte“ als Kunstwerk im öffentlichen Raum diskutiert. Zum Schluss denken die Schüler*innen darüber nach, wie und wo sich Kinder heute engagieren können.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L1.1 Eth 3/4 L2.2 Ku 3/4 L2

GS 3,4
FZ

Kunst

Traumreise im Seerosenteich

Wasser spritzt und Wellen platschen, wenn ein Schwimmer seine Bahnen durch den Seerosenteich zieht. Doch wie sieht es unter der Wasseroberfläche aus? Welchen geheimnisvollen Welten begegnet man, wenn man zum Grund des Sees hinabtaucht? Algen, Schlingpflanzen oder vielleicht sogar Seeungeheuern? Beim Kennenlernen des Gemäldes „Im Seerosenteich“ wird besonderes Augenmerk auf die Farben gelegt, die der Künstler verwendet hat. Bei einer Fantasiereise erkunden die Schüler*innen die Welt unter Wasser. Anschließend gestalten sie mit Leimfarbe farbenfrohe Unterwasserlandschaften an großen Malwänden.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Bewegung

KiGa 4+



Wir erleben ein Bild

KiGa 5+
GS
FZ

Die Schüler*innen nähern sich einem ausgewählten Gemälde in der Sammlung 20. Jahrhundert auf vielfältige Weise. Sie verleihen ihren eigenen Vorstellungen und Fantasien verbal, pantomimisch oder mit Geräuschen Ausdruck. Die Wahrnehmung wird geschult. Farben, Formen und die Komposition werden auf ihre Wirkung untersucht. Beim praktischen Teil beziehen sich die Schüler*innen auf das Erlebte. Zum Malen stehen leuchtende Pigment-Leimfarben zur Verfügung. Dabei spielen das Mischen und die Farbwirkung eine besondere Rolle.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L1 Ku 3/4 L1

Wo ist das rosarote Rüsseltier?

KiGa 5+
GS

Es hat sich irgendwo im Museum versteckt! Vielleicht bei den alten Gemälden, im Kartäuserkloster oder hinter einem Wandteppich? Auf der Suche nach ihm gehen die Schüler*innen verschlungene Wege durch das Museum und lernen es so kennen. Danach malen sie gemeinsam die Rüsseltiergeschichte – riesengroß an Malwänden und mit leuchtenden Farben.

Dauer 120 Minuten ▶ Bitte unempfindliche Kleidung anziehen!

Das Porträt

GS
FZ

Die Porträtmalerei ist bis heute eines der wichtigsten Themen in der Malerei. Porträts erzählen vieles über die Zeit ihrer Entstehung, wer sie in Auftrag gab und wen sie darstellen. Im Rahmen der Bildbetrachtung wird mit den Kindern erkundet, wie und mit welchen Dingen sich die Menschen abbilden ließen. Im Anschluss zeichnen die Schüler*innen Selbstporträts, auf denen sie Gegenstände mit abbilden, die ihnen wichtig sind.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L1/L4 Ku 3/4 L4

Feuervogel und Wüstenkind

GS 3,4

Beim Rundgang zu Skulpturen aus unterschiedlichen Zeiten geht es um die Geschichten, die hinter den Werken stecken, und um die verschiedenen bildhauerischen Techniken. Bewegung, Gestik und Körperhaftigkeit motivieren dazu, Haltungen nachzuspielen. Aber auch die Herstellungsprozesse aus Holz, Metall und Keramik können gut an den Werken nachvollzogen werden. Beim praktischen Teil können die Schüler*innen mit unterschiedlichen Materialien die verschiedenen bildhauerischen Techniken selbst erproben: Modellieren, Schnitzen, Konstruieren ...

Dauer 120 Minuten ▶ Materialkosten: 5 Euro pro Klasse
▶ Bitte große Joghurtbecher mitbringen!

GS Ku 3/4 L1/L4



Religion, Ethik

Die Veranstaltungen sind überkonfessionell und für Religions- und Ethikgruppen geeignet. Angesprochen sind auch Gemeindegruppen (z. B. Kommuniongruppen, Firmlinge und Konfirmanden) sowie Kindergartenkinder ab 5 Jahren. Bei Objekt- und Methodenauswahl werden auf die Bedürfnisse der Gruppe und das Alter der Kinder und Jugendlichen eingegangen. Bei inhaltlichen Fragen zu den Angeboten wenden Sie sich an [Corinna Krestel-Mathias \(c.krestel-mathias.kpz@gnm.de; bei Bedarf ist auch ein telefonischer Rückruf möglich\).](mailto:c.krestel-mathias.kpz@gnm.de)

Esel in der Bibel

Die Kinder lernen das eigenwillige Grautier in ganz unterschiedlichen biblischen Geschichten kennen. Bei Jesu Geburt ist es hautnah dabei, bei der Flucht nach Ägypten dient es als Reittier, und auf seinem Rücken zieht Jesus in Jerusalem ein. Auch im Alten Testament taucht es auf und nimmt mehr wahr als mancher Mensch. Zum Abschluss darf jedes Kind seine Lieblingsgeschichte mit Esel kreativ gestalten.

Dauer 90 Minuten

**KiGa 5+
GS
FZ**

Veranstaltungen zum Kirchenjahr

Hinter den einzelnen Höhepunkten im Kirchenjahr stehen biblische Geschichten, die in Bildern lebendig werden. Bitte wählen Sie für Ihre Veranstaltung zwischen diesen beiden Themen: „Advent und Weihnachten“ oder „Passion und Ostern“. Durch intensive Bildbetrachtung, das szenische Nachstellen von Bildmotiven, mitgebrachte Gegenstände und Gespräche wird der Zugang zu Symbolsprache und theologischen Inhalten ermöglicht und das Kirchenjahr erfahrbar.

Dauer jeweils 90 Minuten

**KiGa 5+
GS
FZ**

Engel

KiGa 5+
GS
FZ

Helfer in der Not! Für so manche brenzlige Situation wünscht man sich einen Engel als Begleiter und Beschützer. In der Kunst gibt es einige prägnante Merkmale von Engeln. Die Kinder und Jugendlichen entdecken sowohl sanftmütige als auch kämpferische Engel, die sich für die Menschen einsetzen. Abschließend werden eigene Vorstellungen von den himmlischen Boten und den mit ihnen verbundenen Wünschen zum Ausdruck gebracht.

Dauer 90 Minuten

Schau hin! Jesus im Museum

GS 3,4

Was denkst du über Jesus? Bei einem Rundgang durch das Germanische Nationalmuseum werden unterschiedliche Darstellungen von Jesus betrachtet. Anhand vielfältiger Methoden finden die Schüler*innen selbst einen Zugang zu den Objekten und erfahren, welche Botschaft durch die Kunstwerke vermittelt werden soll.

Dauer 90 Minuten

Herr Luther und seine besonderen Ideen

GS 3,4

Was hat Martin Luther dazu gebracht, große neue Ideen zu verbreiten? Ausgehend von Bildern und Reformationsschriften wird die neue Lehre Luthers verständlich erklärt. Lutherdarstellungen auf einem Gemälde und auf Flugschriften zeigen seine Entwicklung. Und warum sich im Museum ein Stück von Martin Luthers Rock befindet, wird auch geklärt.

Dauer 90 Minuten

Was glaubst denn du?

GS 3,4

Das Judentum, das Christentum und der Islam haben viele Gemeinsamkeiten. Diese Berührungspunkte erkennen die Kinder und Jugendlichen bei der Betrachtung von ausgewählten Kunstwerken. Sie werden dabei selbst aktiv, indem sie genau hinschauen und entdecken, Gesehenes nachstellen und sich mit ihren eigenen Vorstellungen vom Leben und Glauben einbringen.

Dauer 90 Minuten

Wie baut man eine Kirche?

GS 3,4

Um eine Kirche zu bauen, braucht es viel Material und Menschen mit unterschiedlichen Berufen, vom Baumeister bis zum Zimmermann. In der Kartäuserkirche, die zum ältesten Kern des Museums zählt, und der Dauerausstellung zum Handwerk lässt sich dazu vieles entdecken und erforschen. Die Kinder und Jugendlichen erfahren außerdem, welchen Sinn und Zweck die Kirche für die Menschen im Mittelalter hatte und wie Kirchengebäude heute genutzt werden.

Dauer 90 Minuten





Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2568

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr · Juli bis September
und während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

GS 4
FZ

Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer

Im zweiten Stock des Hauses befindet sich eine der Dürerzeit nachempfundene Werkstatt. Hier lernen die Schüler*innen das faszinierende Handwerk der Farbherstellung kennen. Sie erfahren, woher die exotischen Materialien kamen, aus denen die wertvollen Farben und Malmittel hergestellt wurden, und wozu z. B. Läuseblut gebraucht wurde. Im praktischen Teil rühren die Schüler*innen mit Farbpigmenten selbst Farbe an und probieren sie aus.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Schüler*innen

GS Ku 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3

GS 3,4
FZ

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein

Ausgehend von Dürers Druckgrafik und Malerei erfahren die Schüler*innen, wie und mit welchen Materialien und Werkzeugen der berühmte Künstler arbeitete. Unter Anleitung werden einfache Hochdrucke mit Moosgummi gefertigt. Dürers Rhinoceros, einer seiner bekanntesten Holzschnitte, begleitet die Aktion.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Schüler*innen

GS Ku 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3

Stadtmuseum im Fembo-Haus

Burgstraße 15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2595

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr
während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer

Der Ausstellungssaal „Krone Macht Geschichte“ zeigt die tausend-jährige Geschichte Nürnbergs von ihrem Aufstieg zu einer großen europäischen Reichsstadt im Spätmittelalter über die Kunst in der Renaissance bis hin zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, Wiederaufbau und Wirtschaftswunder. An verschiedenen Kreativ-Stationen erarbeiten sich die Kinder mit Gemälden, Objekten und Fotografien selbstständig wichtige Ereignisse und Zeitabschnitte der Stadtgeschichte, die sie auf einer Zeitleiste verorten.

Dauer 120 Minuten

GS HSU 3/4 L4.1

GS 3,4



Spielzeugmuseum

Karlstraße 13-15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-3164

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

Oma Lydias Spielzeugkiste

KiGa 4+

Ein ganzes Haus voller Spielsachen – davon können Kinder nur träumen! Aber warum besaß Oma Lydia so viel Spielzeug? Und wer war sie überhaupt? Mit Hilfe von Hinweisen aus ihrer Spielzeugkiste gehen die Kinder auf Entdeckungstour. Sie erforschen ein altes Puppenhaus und unterschiedliche Geschicklichkeitsspiele, die Oma Lydia vor mehr als 100 Jahren schon kannte. Beim anschließenden Spielen können die Kinder ihr eigenes Geschick auf die Probe stellen.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Bewegung

Welt im Wandel – Spielzeug im Wandel

GS

Die Welt verändert sich und mit ihr auch das Spielzeug. An ausgewählten Beispielen, wie Bausteinen, Fahrzeugen oder Geschicklichkeitsspielen erforschen die Kinder, wie sich Spielsachen vor dem Hintergrund des Wandels der Gesellschaft entwickelt haben. Im Anschluss greifen die Erst- und Zweitklässler selbst zu Bausteinen und errichten Türme und Mauern. Die Dritt- und Viertklässler konstruieren Brücken aus Ankerbausteinen.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 1/2 L1.2/L4.2/L6.2 3/4 L1.2/L6.2





Spiel und Spaß am Bosphorus

Welche Spiele werden in der Türkei gespielt? Wie unterscheiden sich die traditionellen türkischen Puppen von den deutschen? Was war typisch für den türkischen Alltag vor 50 Jahren? In der Ausstellung erfahren die Kinder an ausgewählten Objekten viel über das frühere Leben in der Türkei. Dabei lernen sie beliebte türkische Spiele kennen, die bis heute gerne gespielt werden. Bei gutem Wetter spielen sie im Freien selbst türkische Gruppenspiele, die viel Spaß versprechen. Bei ungünstiger Witterung gestalten sie das Spielfeld eines traditionellen Pecic-Spiels, das sie vor Ort in Kleingruppen ausprobieren und anschließend mitnehmen können. Dieses Angebot kann bis zum 28. April 2024 gebucht werden.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L5.2

NEU
GS 3,4

Spielen wie zu Dürers Zeiten

Über 80 Spiele stellte Pieter Bruegel der Ältere auf seinem Gemälde „Kinderspiele“ aus dem Jahr 1560 dar. Das Bild erzählt aber auch von früherer Lebensart, von Bräuchen und historischer Festkultur. Ausgehend von einer großen Reproduktion des Gemäldes auf einer Wand am Spielplatz des Museums erproben die Kinder einige der alten, fast vergessenen Spiele. Diese Veranstaltung ist nur von Mai bis Oktober buchbar! Bei Schlechtwetter ist aus Haftungsgründen der Außenspielplatz geschlossen. Bitte erfragen Sie am Tag Ihrer Veranstaltung telefonisch ab 10 Uhr im Spielzeugmuseum, ob die Veranstaltung stattfinden kann (0911/231-3164). Ersatzweise wird ein Programm im Innenbereich des Spielzeugmuseums angeboten.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 1/2 L4.2

KiGa 5+
GS
FZ



Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11 · 90403 Nürnberg · 0911/231-5414

Mo 10 bis 15 Uhr · Do 13 bis 17 Uhr · So 10 bis 17 Uhr

Schlosskinder auf Entdeckungsreise

KiGa 4+

Die Kinder lernen im Tucherschloss einen Tag im Leben von Schlosskindern kennen. In entsprechender Kostümierung begegnen sie den Porträts von Kindern vergangener Zeiten. Sie stimmen sich mit festlicher Musik auf die damaligen Tänze ein und lernen Spiele wie „Nüsse kullern“, „geschenkter Ball“ oder „Trigon“ kennen, die schon die „echten“ Schlosskinder spielen durften.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis, Bewegung

Party beim Patriziat

GS 3,4
FZ

Wie lebte das Patriziat im alten Nürnberg? Womit waren ihre prachtvollen Häuser ausgestattet? Wen luden sie zu ihren rauschenden Festen ein? Im Tucherschloss erkunden die Schüler*innen, wie das Alltagsleben des Nürnberger Stadtadels im 16. Jahrhundert aussah. Sie erfahren außerdem, wie die Oberschicht eine prunkvolle Feier gestaltete. Anschließend versetzen sie sich in die Rolle von Festgästen des 16. Jahrhunderts und tanzen im Hirsvogelsaal eine Pavane, einen feierlichen Schreittanz der Renaissance.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4

Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Str. 60-62 · 90491 Nürnberg · 0911/231-3875
Di bis Fr 9 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

Das Museum Industriekultur ist voraussichtlich vom 27. November 2023 bis Herbst 2025 wegen umfangreicher Baumaßnahmen geschlossen! Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Website des Museums www.museum-industriekultur.de.

Ab geht's! Fahrräder, Autos und große Maschinen

Überall sind Räder dran, alles bewegt sich! Bei der Entdeckungstour durch das Museum gibt es viel zu sehen und zu erzählen. Im Anschluss konstruieren die Kinder mit bebilderten Papierstreifen ihre Fantasiemaschinen und überlegen sich dazu abenteuerliche Geschichten.

Dauer 90 Minuten mit Pause ▶ maximal 12 Kinder

BayBEP Naturwissenschaft und Technik

KiGa 4+

Mitmachen in der Druckwerkstatt

Mit der Druckmaschine kam es zu einer Medienrevolution: Mit beweglichen Lettern aus Blei ließen sich große Mengen an Papier bedrucken und Texte schneller verbreiten als vorher. Im Museum lernen die Schüler*innen die entsprechenden Maschinen kennen und erfahren dabei auch mehr über das Handwerk des Setzens. Als abschließenden Höhepunkt drucken sie in der historischen Bleisatzwerkstatt ihr Lieblingsmotiv mit einer Kunststoffplatte.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L6.1

**GS
FZ**



Fit fürs Fahrrad

GS 3,4

Klingel, Bremsen, Pedale, Rückstrahler und Reflektorstreifen – heute selbstverständlich, aber war das schon immer so? Beim Rundgang durch das Museum erkunden die Schüler*innen die Meilensteine der Fahrradgeschichte von der Draisine, d. h. einer Laufmaschine, über das Hochrad bis hin zur Rennmaschine. Auch die Nürnberger Fahrradindustrie mit ihren bedeutenden Namen wie „Hercules“, „Mars“ und „Victoria“ wird thematisiert.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L5.3/L6.1

Ständig unter Strom

GS 3,4

FZ

Ein Rückblick in die Geschichte zeigt am Beispiel einer Werkstatt, einer Mühle und einer dampfbetriebenen Fabrik, wie die Menschen ohne Strom arbeiteten. Im Labor experimentieren die Schüler*innen an Versuchstischen, die mit Stromkreis, Leitern und Nichtleitern zu tun haben. Dabei erkunden sie das Prinzip des Elektromotors und des Transformators. Die Geschichte der Elektrifizierung im Haushalt erschließt sich bei der Erkundung einer „sprechenden“ Küche mit historischen Exponaten.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L3/L6





Schulmuseum Nürnberg

Schulmuseum der Universität Erlangen-Nürnberg im Museum Industriekultur · Äußere Sulzbacher Straße 60-62 · 90491 Nürnberg · 0911/231-3875

Di bis Fr 9 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

Das Museum Industriekultur und damit auch das Schulmuseum ist voraussichtlich vom 27. November 2023 bis Herbst 2025 wegen umfangreicher Baumaßnahmen geschlossen! Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Website des Museums www.museum-industriekultur.de.

Ein gutes Kind gehorcht geschwind!

In einem rekonstruierten Schulzimmer aus dem Jahr 1910 erleben die Kinder „originalgetreuen“ Unterricht. Sie lernen Lehrmaterial, Lerninhalte und Erziehungsmethoden von damals kennen: Drill, Sauberheitskontrolle, Tatzen, Eckestehen, Pauken, das Schreiben mit Griffel auf der Schiefertafel, die deutsche Schrift und Fleißkärtchen. Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung nur mittwochs und donnerstags stattfinden kann!

Dauer 120 Minuten

GS HSU 3/4 L4/L6 D 3/4 L1/L3

**GS 3,4
FZ**

Kunstvilla

im KunstKulturQuartier

Blumenstraße 17 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14015

Di Do bis So 11 bis 18 Uhr · Mi 11 bis 20 Uhr

KPZ-Angebote für Kindergärten und Schulklassen können bereits ab 10 Uhr gebucht werden!

Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla

KiGa 5+
GS

Bei einem Rundgang erkunden die Kinder die Kunstvilla und lernen dabei Elli Eichhörnchen kennen, der sie helfen, ihre goldene Nuss wiederzufinden. Dabei entdecken sie bunte Farben, musikalische Klänge, stille Bilder und beeindruckende Landschaften. Spielerisch wird auf diese Weise ein erster Kontakt zur Architektur des Museums und der hier ausgestellten regionalen Kunst hergestellt.

Dauer 90 Minuten

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Musik

Die kleine Farbschule

KiGa 5+
GS

Hier können die Kleinen von den Großen lernen. Direkt an den Originalen in der Dauerausstellung erfahren sie, wie Maler*innen mit Farbe umgehen. Was bringt das Rot zum Leuchten? Was bewirkt Orange direkt neben Violett? Wie kommen bestimmte Farbwirkungen zustande? Im praktischen Teil geht es um das Mischen von Farben und um Farbkontraste. Bei Farbexperimenten mit Acrylfarben folgen die Kinder den Wegen der Künstler*innen in der Kunstvilla.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L1/L5 Ku 3/4 L1/L5

Über Angebote zu Sonderausstellungen in der Kunstvilla informieren wir Sie mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de herunterladen können.

Zu Beginn jeder Sonderausstellung findet eine **Informationsveranstaltung für Lehrkräfte** statt, über die Sie sich ebenfalls auf unserer Website informieren können.





Angebote für Deutsch- und Brückenklassen

Die Veranstaltungen sind auf Schüler*innen nichtdeutscher Muttersprache abgestimmt. Selbst mit wenigen sprachlichen Fähigkeiten können sie etwas über Exponate im Museum erfahren und das Gesehene im Praxisteil mit Hilfe einfacher bildnerischer Mittel verarbeiten. Zudem können sie Eindrücke zu ihrem noch neuen Lebensumfeld mit ihrer bisherigen Lebenserfahrung vergleichen. Die Veranstaltungen für Deutschklassen sind bis auf Weiteres kostenfrei und dauern jeweils 120 Minuten. Die Klassen können die Museen auch mehrmals besuchen.

Ohne Sprache sprechen

(Germanisches Nationalmuseum)

GS

Die Schüler*innen ohne oder mit wenig Sprachkenntnissen erkunden verschiedene Kunstwerke im Museum und finden kreative Möglichkeiten sich auszudrücken.

Berühmtes und Kurioses

(Germanisches Nationalmuseum)

GS

Bei einem Streifzug durch das Museum verschaffen sich die Schüler*innen einen ersten Überblick. Dabei können sie auch Bezüge zu ihrem eigenen kulturellen Hintergrund finden. Berühmte und kuriose Objekte setzen dabei besondere Akzente.

Mein Glaube – Dein Glaube

(Germanisches Nationalmuseum)

Christentum, Islam, Judentum ... Die Religionen haben viele Gemeinsamkeiten, die im Rahmen des Rundgangs kreativ und spielerisch aufgedeckt werden.

GS

Was kriecht und blüht denn da?

(Germanisches Nationalmuseum)

Gemeinsam suchen die Schüler*innen im Museum Tier- und Blumenabbildungen und lernen daran Formen, Farben und weitere Eigenschaften kennen.

GS

Tischlein, deck dich!

(Germanisches Nationalmuseum)

Der Themenbereich „Essen und Trinken“ wird an verschiedenen Museumsobjekten aufgegriffen. Durch Gesprächssituationen im Museum können Alltagsdialoge rund ums Essen und Trinken geführt werden. Im praktischen Teil werden ein Rezeptbuch, ein Platzset oder ein Stillleben gestaltet.

GS

Punkt, Punkt, Komma, Strich, ...

(Germanisches Nationalmuseum)

Anhand verschiedener Bilder und Museumsgegenstände werden die Begriffe für „Körperteile“ erarbeitet. Außerdem setzen sich die Schüler*innen mit menschlichen Eigenschaften auseinander und ahmen Bewegungen nach.

GS

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte

(Kunstvilla im KunstKulturQuartier)

Egal ob Landschafts-, Porträtmalerei oder Stillleben – Bilder berichten viel über Farben, Gefühle, Körperteile, Familienbeziehungen, das Leben ... Die Kunstvilla ist der geeignete Ort, um mit Bildern ins Gespräch zu kommen.

GS

Unsere neue Heimat Nürnberg

(Kaiserburgmuseum, Stadtmuseum im Fembo-Haus, Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur)

Bei vier Streifzügen zur Kaiserburg, in das Stadtmuseum im Fembo-Haus, das Germanische Nationalmuseum oder das Museum Industriekultur verschaffen sich die Schüler*innen einen ersten Überblick über die Stadtgeschichte und ihre neue Heimat Nürnberg. Die Veranstaltungen können auch einzeln gebucht werden.

GS

Kommunikation mit wenigen Worten

(Museum Industriekultur, nur bis 26. November 2023 buchbar)

Die Geschichte des modernen Nürnberg und der neue Lebensraum der Schüler*innen werden anschaulich und „begreifbar“: die Fahrrad- und Motorradproduktion, die Herstellung von Bleistiften und Haushaltsgeräten, Fußball und Kino – Nürnberg ist bunt.

GS

Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen

Die Angebote für Menschen mit Einschränkungen berücksichtigen in besonderer Weise deren Wünsche und Fähigkeiten. Verschiedene Vermittlungsmethoden erschließen Neues und Ungewöhnliches, Interessantes und Unbekanntes. Beim forschenden Entdecken und mutigen Erproben können die eigenen Fähigkeiten wachsen und persönliche Unsicherheiten überwunden werden. An Aufzüge, Akustik und Sitzmöglichkeiten wurde gedacht.

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen können mit einer Länge zwischen 60 und 90 Minuten durchgeführt werden. Bitte geben Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse bei der Buchung an. Auf Wunsch können zudem Veranstaltungen in weiteren Museen der Stadt Nürnberg organisiert werden. Bitte wenden Sie sich dazu wie zu allen Fragen zur Buchung an  Dr. Bianca Bocatius (0911/1331-281, b.bocatius.kpz@gnm.de).

Maßwerk & Co.

Germanisches Nationalmuseum

Über die Haut und die Akustik der eigenen Stimme können Kinder und Jugendliche die Architektur und Lebensqualität früherer Zeiten erspüren. In den Räumen des ehemaligen Kartäuserklosters erfahren sie so auf ungewohnte Weise etwas über die ehemaligen Bewohner, den Klosterbau und die hier befindlichen Gegenstände.

In Farben eintauchen

Germanisches Nationalmuseum

Vor dem großformatigen Gemälde „Im Seerosenteich“ erleben die Teilnehmenden den Fluss des Wassers, den sanften Kontakt der Wellen und die Berührung der Blüten und Blätter. Dabei wird das Museum zum Fantasieraum, in dem wir Wasser fließen lassen, trocken in die Wellen tauchen oder stehend davonschwimmen.

Inklusiv, interaktiv

Museum Industriekultur, nur bis 26. November 2023 buchbar

Rattern, lärmern, pfeifen, zischen – Museumsgegenstände können Geräusche machen, die bei dem Rundgang gehört werden. Dabei entdecken die Teilnehmenden, wofür alte Maschinen, Werkstätten und Werkzeuge gebraucht wurden, wie sie sich anfühlen und wonach sie riechen können. Sie erleben mit allen Sinnen, was eine historische Fabrik oder Werkstatt ausmacht.

Angebotsübersicht

Kindergärten (KiGa)

- Leonard Lupe und die kleinen Entdecker*innen (4+) » S. 15
- Traumreise im Seerosenteich (4+) » S. 17
- Oma Lydias Spielzeugkiste (4+) » S. 24
- Schlosskinder auf Entdeckungsreise (4+) » S. 26
- Ab geht's! Fahrräder, Autos und große Maschinen (4+) » S. 27
- Es war einmal vor langer Zeit... (5+) » S. 15
- Die Ritter (5+) » S. 16
- Wir erleben ein Bild (5+) » S. 18
- Wo ist das rosarote Rüsseltier? (5+) » S. 18
- Esel in der Bibel (5+) » S. 19
- Veranstaltungen zum Kirchenjahr (5+) » S. 19
- Engel (5+) » S. 20
- Spielen wie zu Dürers Zeiten (5+) » S. 25
- Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla (5+) » S. 30
- Die kleine Farbschule (5+) » S. 30

Grundschulen (GS)

Das Museum

- Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer (3,4) » S. 12
- Mit Spaß durchs Museum (3,4) » S. 15

Heimat- und Sachunterricht

- Welt im Wandel – Spielzeug im Wandel » S. 24
- Spielen wie zu Dürers Zeiten » S. 25
- Mitmachen in der Druckwerkstatt » S. 27
- Nürnbergs Geschichte im Zeitraffer (3,4) » S. 23
- NEU** Spiel und Spaß am Bosphorus (3,4) » S. 25
- Party beim Patriziat (3,4) » S. 26
- Fit fürs Fahrrad (3,4) » S. 28
- Ständig unter Strom (3,4) » S. 28
- Ein gutes Kind gehorcht geschwind! (3,4) » S. 29

Kunst

- Wir erleben ein Bild » S. 18
- Wo ist das rosarote Rüsseltier? » S. 18
- Das Porträt » S. 18
- Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla » S. 30
- Die kleine Farbschule » S. 30
- Feuervogel und Wüstenkind (3,4) » S. 18
- Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (3,4) » S. 22
- Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer (4) » S. 22

Religion

- Esel in der Bibel » S. 19
- Veranstaltungen zum Kirchenjahr » S. 19
- Engel » S. 20
- Schau hin! Jesus im Museum (3,4) » S. 20
- Herr Luther und seine besonderen Ideen (3,4) » S. 20
- Was glaubst denn du? (3,4) » S. 20
- Wie baut man eine Kirche (3,4) » S. 20

Fächerübergreifende Angebote

- Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache » S. 16
- Die Ritter » S. 16
- Es war einmal vor langer Zeit (1,2) » S. 15
- NEU** „Wer will fleißige Handwerker sehen ...“ (3,4) » S. 16
- Wenn Dinge eine Reise tun, so können sie was erzählen... (3,4) » S. 17
- Kinderrechte – Menschenrechte (3,4) » S. 17

Förderzentren (FZ)

Das Museum

- Mit Spaß durchs Museum » S. 15
- Maßwerk & Co. » S. 34
- Inklusiv, interaktiv » S. 34

Heimat- und Sachunterricht

- Spielen wie zu Dürers Zeiten » S. 25
- Party beim Patriziat » S. 26
- Mitmachen in der Druckwerkstatt » S. 27
- Ein gutes Kind gehorcht geschwind! » S. 29

Kunst

- Wir erleben ein Bild » S. 18
- Das Porträt » S. 18
- Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer » S. 22
- Mit Hohleisen, Walze und Falzbein » S. 22
- In Farben eintauchen » S. 34

Religion

- Esel in der Bibel » S. 19
- Veranstaltungen zum Kirchenjahr » S. 19
- Engel » S. 20

Fächerübergreifende Angebote

- Es war einmal vor langer Zeit ... » S. 15
- Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache » S. 16
- Die Ritter » S. 16
- Kinderrechte – Menschenrechte » S. 17
- Ständig unter Strom » S. 28

Deutsch- und Brückenklassen

- Ohne Sprache sprechen » S. 32
- Berühmtes und Kurioses » S. 32
- Mein Glaube – Dein Glaube » S. 33
- Was kriecht und blüht denn da? » S. 33
- Tischlein, deck dich! » S. 33
- Punkt, Punkt, Komma, Strich, ... » S. 33
- Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte » S. 33
- Unsere neue Heimat Nürnberg » S. 33
- Kommunikation mit wenigen Worten » S. 33

Fremdsprachige Angebote

- Mit Spaß durchs Museum ○ Englisch (GS 3,4 · FZ) » S. 15

Allgemeine Geschäftsbedingungen

des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ), einer gemeinsamen Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum

Das KPZ ist stets darum bemüht, dass die von uns durchgeführten Veranstaltungen reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kund*innen stattfinden. Um Unklarheiten und Missverständnisse schon im Ansatz zu vermeiden, haben wir auf dieser Seite unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hinterlegt. Bei Buchung einer unserer Veranstaltungen erkennen unsere Kund*innen die in den AGB aufgeführten Bedingungen an.

§ 1 Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle vom KPZ angebotenen Veranstaltungen.

Dazu zählen alle sog. „öffentlichen“ Veranstaltungen (Führungen, Kurse), die das KPZ allgemein – d. h. unabhängig von einer individuellen Buchung – anbietet. Diese öffentlichen Veranstaltungen können anmeldefrei oder anmeldepflichtig sein.

Außerdem zählen dazu alle individuell buchbaren Veranstaltungen (Einzel-/Gruppenführungen, Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage), die nur nach entsprechender Buchung durchgeführt werden.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Bei anmeldefreien öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag durch die Bezahlung des Veranstaltungsentgelts an der Kasse zustande.
2. Bei anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag entweder durch Online-Kauf eines Veranstaltungstickets oder durch die Anmeldung des Teilnehmenden und die Annahme der Anmeldung durch das KPZ zustande. Die Anmeldung kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch Online-Reservierung erfolgen. Für die Annahmeerklärung des KPZ ist ebenfalls keine besondere Form erforderlich, sie kann online, telefonisch oder in Textform erfolgen. Bei Veranstaltungen mit einer Mindestteilnehmendenzahl kommt der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass die Mindestteilnehmendenzahl erreicht wird.
3. Die Anmeldung zu einem anmeldepflichtigen mehrteiligen öffentlichen Kurs gilt für alle zum Kurs gehörigen Termine. Es wird keine Kostenreduktion gewährt, wenn Teilnehmende einzelne Termine eines Kurses nicht wahrnehmen können.
4. Die maximale Teilnehmendenzahl an den öffentlichen Veranstaltungen ist beschränkt. Bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen werden die Anmeldungen, unabhängig von der Art der Buchung, in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei nicht anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen werden die Teilnahmetickets in der Reihenfolge des Erscheinens der Teilnehmenden an der Kasse verkauft. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einer öffentlichen Veranstaltung, wenn die maximale Teilnehmendenzahl erreicht ist und keine Tickets mehr verkauft werden können.
5. Das KPZ teilt den Kund*innen mit, falls eine Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht mehr berücksichtigt werden kann. Eine Online-Reservierung ist nicht mehr möglich, wenn das Kontingent an Tickets erschöpft ist.
6. Bei individuell buchbaren Veranstaltungen kommt der Vertrag durch

die Buchungsanfrage der Kund*innen und die Buchungsbestätigung durch das KPZ zustande. Die Buchungsanfrage kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch das Ausfüllen des Formulars auf der Website des KPZ erfolgen. Die Buchungsbestätigung durch das KPZ erfolgt stets schriftlich per E-Mail, Brief oder Fax und erst, nachdem eine freiberufliche museumspädagogische Fachkraft die Durchführung bestätigt hat.

7. Bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind die in den Programmen ausgewiesenen Altersbeschränkungen zu beachten.

§ 3 Gruppenpreise und Gruppengröße

1. Die Preise für Gruppenführungen verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, für Gruppen von 2 bis max. 25 Personen.
2. Sofern ein Gruppenentgelt vereinbart ist, bleibt es bei diesem Entgelt in voller Höhe, auch wenn sich die Teilnehmendenzahl reduziert.
3. Schulklassen können für museumspädagogische Veranstaltungen grundsätzlich nicht zusammengelegt werden.

§ 4 Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Veranstaltung des KPZ ist vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse des jeweiligen Museums zu entrichten. Ist eine Rechnungsstellung vereinbart, ist das Entgelt innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung auf das Konto des KPZ zu überweisen.

§ 5 Stornierungsbedingungen

1. Für Stornierungen von individuell gebuchten Veranstaltungen durch Kund*innen gelten folgende Regelungen:

1.1. Die Stornierung ist nur wirksam, wenn sie in Textform (z. B. E-Mail, Brief, Fax) erfolgt. Telefonische Stornierungen sind nicht wirksam.

1.2. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr beim KPZ eingehen. Bei sonstigen Veranstaltungen muss die Stornierung mindestens 96 Stunden vor dem vereinbarten Veranstaltungstermin beim KPZ eingehen.

1.3. Maßgeblich für den Zeitpunkt der Stornierung ist deren Zugang beim KPZ. Die Beweislast für den rechtzeitigen Zugang der Stornierungserklärung beim KPZ obliegt den Kund*innen.

1.4. Nur bei Einhaltung der in Ziff. 1.2 geregelten Fristen werden für die Veranstaltung keine Kosten fällig bzw. eine von den Kund*innen bereits erfolgte Zahlung zurückerstattet (= kostenfreie Stornierung).

1.5. Werden die in Ziff. 1.2 geregelten Fristen für die Stornierung nicht eingehalten, müssen die Kund*innen das vereinbarte Entgelt bezahlen. Gleiches gilt bei Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn.

1.6. Unabhängig von den in Ziff. 1.2 geregelten Fristen ist eine kostenfreie Stornierung dann möglich, wenn die Kund*innen aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen den Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen können.

1.7. Bei Verspätung der Gruppe beträgt die Wartezeit der museumspädagogischen Fachkraft max. 15 Minuten. Nach Ablauf dieser Wartezeit kann die Durchführung der Führung nicht mehr beansprucht werden.

2. Für Stornierungen von anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen durch Teilnehmende gelten folgende Regelungen:

2.1. Vorab online oder an der Museumskasse bezahlte Teilnahmetickets für öffentliche Veranstaltungen können nicht storniert werden.

2.2. Eine Ausnahme gilt für mehrteilige anmeldepflichtige öffentliche Kurse. Diese können kostenfrei mit einer Frist von 96 Stunden vor Kursbeginn storniert werden, wenn die Teilnehmenden aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen die Kurstermine nicht wahrnehmen können.

§ 6 Rücktritt des Veranstalters aus wichtigem Grund

Das KPZ ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten. Ein solcher ist insbesondere dann gegeben, wenn die Veranstaltung aus vom KPZ nicht zu vertretenden Gründen, wie z. B. Erkrankung der freiberuflichen museumspädagogischen Fachkraft, Sperrung der vorgesehenen Räumlichkeiten oder höhere Gewalt abgesagt werden muss. Im Fall des Rücktritts des KPZ werden bereits gezahlte Entgelte vollständig zurückerstattet. Schadensersatzansprüche stehen den Kund*innen in diesen Fällen nicht zu.

§ 7 Verschiebung von Veranstaltungen

Das KPZ behält sich vor, aus triftigen Gründen wie z. B. starkem Andrang von Besucher*innen oder kurzfristigem Ausfall von freiberuflichen museumspädagogischen Fachkräften, Veranstaltungen um bis zu 30 Minuten nach dem vorgesehenen Termin zu verschieben, soweit dies den Kund*innen zumutbar ist. Dies führt nicht zur Reduzierung des Entgelts.

§ 8 Durchführung / Haftung

1. Das KPZ ist für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung verantwortlich. Für die Richtigkeit der im Online-Auftritt des KPZ unter www.kpz-nuernberg.de enthaltenen Veranstaltungsdaten wird jedoch keine Gewähr übernommen.

2. Jegliche Haftung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen für Schäden der Teilnehmenden ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Kein Haftungsausschluss besteht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Teilnehmenden, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

3. Das KPZ ist nicht verantwortlich für den Zustand und die Beschaffenheit der Räumlichkeiten der jeweiligen Museen, in denen Veranstaltungen des KPZ durchgeführt werden. Die Verkehrssicherungspflicht liegt insofern alleine und ausschließlich bei den Museen selbst bzw. bei dessen Trägern.

4. Eine Ausnahme hiervon gilt für die speziellen Veranstaltungsräume des KPZ im Germanischen Nationalmuseum und im Spielzeugmuseum. Bei diesen obliegt dem KPZ auch die Verkehrssicherungspflicht. Für aus der Verletzung dieser Pflicht resultierende Schäden gelten Nr. 1, Sätze 2 und 3 entsprechend.

5. Alle Teilnehmenden der Veranstaltungen des KPZ müssen die Hausordnung des jeweils besuchten Museums einhalten. Bei Teilnahme von Minderjährigen sind deren jeweilige Aufsichtspflichtige für die Einhaltung der Hausordnung durch die Minderjährigen verantwortlich. Bei Veranstaltungen für Schulklassen liegt die Aufsichtspflicht bei der Lehrkraft, bei Kinder- und Jugendgruppen bei der Leitung der Gruppe. Werden Minderjährige bei außerschulischen Veranstaltungen museumspädagogisch betreut, ohne dass dabei sonstige aufsichtspflichtige Personen anwesend sind, sind die betreuenden freiberuflichen museumspädagogischen Fachkräfte aufsichtspflichtig.

6. Wird bei einer Veranstaltung die Hausordnung des jeweils besuchten Museums missachtet, werden Anweisungen des Museumspersonals ignoriert oder wird ein Verhalten gezeigt, das Museumsobjekte und Personen gefährdet, sind sowohl das Personal des jeweils besuchten Museums als auch die freiberuflichen museumspädagogischen Fachkräfte dazu angehalten, die Veranstaltung sofort zu beenden. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten KPZ-Gebühr oder des Museumseintritts.

§ 9 Aufrechnung

Die Aufrechnung gegen Forderungen des KPZ ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung der Kund*innen ist unstreitig oder rechtskräftig festgestellt.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt. Das KPZ ist berechtigt, die für die Buchung und Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Daten nach Maßgabe des Bayerischen Datenschutzgesetzes zu erheben, zu speichern, zu nutzen und an mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Erfüllung der Aufgaben des KPZ erforderlich ist.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Soweit es rechtlich zulässig ist, wird als Erfüllungsort und Zahlungsort der Sitz des KPZ vereinbart.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Das KPZ, einer der größten museumspädagogischen Dienste in Deutschland, zeigt den Besucher*innen die faszinierende Ausstellungsvielfalt der Museen in Nürnberg. Bei Führungen, Gesprächen und Aktionen weckt das KPZ Interesse, vermittelt anschaulich Informationen und eröffnet neue Sichtweisen.

Das KPZ bietet besondere Bildungserlebnisse – im Germanischen Nationalmuseum, in den *museen der stadt nürnberg*, im KunstKulturQuartier und im Stadtarchiv.

Ein breit gefächertes Angebot orientiert sich an den Interessen von Schulklassen, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien.

Abteilung Schulen und Jugendliche

Tel 0911/1331-241 · Fax 0911/1331-318

schulen@kpz-nuernberg.de

Abteilung Erwachsene und Familien

Tel 0911/1331-238 · Fax 0911/1331-318

erwachsene@kpz-nuernberg.de

Geschäftsstelle

im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg

www.kpz-nuernberg.de

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum.

